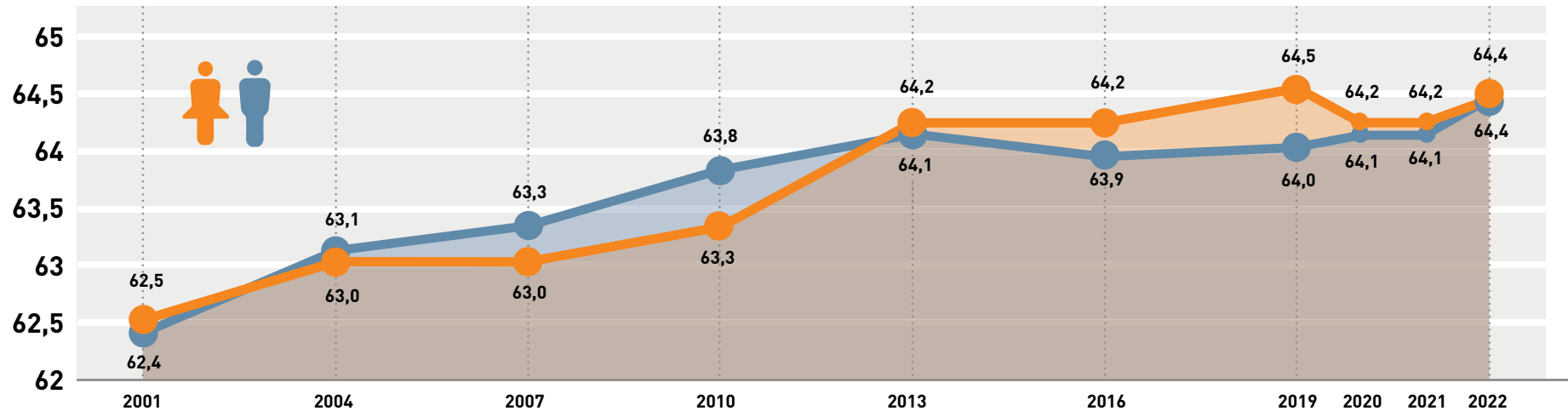


Das Alter bei Rentenbeginn

Rentenzugangsalter bei Altersrenten (nach Geschlecht) 2001 bis 2022



In den vergangenen Jahren ist das durchschnittliche Alter, in dem Altersrenten erstmalig in Anspruch genommen wurden, deutlich gestiegen. Betrug es im Jahr 2001 noch 62,5 Jahre bei Frauen und 62,4 Jahre bei Männern, so lag es 2022 für beide Geschlechter bei 64,4 Jahren.

Der außergewöhnliche und kurzfristige Anstieg bei den Frauen von 64,1 auf 64,5 Jahre zwischen 2018 und 2019 spiegelt den Sondereffekt der Mütterrente II wider, durch die viele Frauen in höherem

Alter erstmalig einen Rentenanspruch erlangten. Würde man diesen Effekt herausrechnen, wäre das Rentenzugangsalter annähernd konstant geblieben. Das ist auch daran zu erkennen, dass das Rentenzugangsalter für Frauen in den Jahren 2020 und 2021 jeweils bei 64,2 Jahren lag.

Grund für den langfristigen Anstieg des Renteneintrittsalters ist unter anderem das Auslaufen von zwei vorgezogenen Altersrentenarten. Die vorgezogenen Altersrentenarten konnten in der

Vergangenheit teilweise schon mit 60 Jahren in Anspruch genommen werden, wie bei der Altersrente für Frauen oder bei der Altersrente wegen Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeitarbeit. Ein weiterer Grund ist die schrittweise Anhebung der Altersgrenzen.

Rentenzugangsalter bei Renten wegen Erwerbsminderung (nach Geschlecht) 2001 bis 2022

(nach Geschlecht) 2001 bis 2022

